



Hof, im Juli 2020

Vorbereitung:

- Im Vorfeld können die Kinder verschiedene Bilder malen:
 - Ein Bild mit einem Boot auf einem See, ein Bild von einer Blumenwiese, ein Bild mit einer Bank, ein Bild mit einem Vogelhaus, ein Bild mit einem Regenbogen.
- Figur „Herr Wunder“
- Konfettisegenskanonen basteln (siehe:
 - <https://www.kirche-kunterbunt.de/wp-content/uploads/2020/05/Konfettisegenskanone.pdf>
 - Konfetti
 - Leere Klorolle
 - Luftballon
- Kerze und Streichhölzer
-

Lied: Einfach spitze, dass du da bist

https://www.youtube.com/watch?v=OSQV_qbHbrk

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

➔ *Kerze entzünden!*

Wir sind nun mitten im Sommer angelangt, das halbe Jahr ist bereits vorüber. Vieles war in diesem Jahr anders als sonst. Eine ganze Zeit über konnten wir nicht unserem gewohnten Alltag nachgehen: Kindergarten und Schule waren für ein paar Wochen geschlossen. Wir mussten zuhause spielen und lernen. Freunde treffen war auch nicht so leicht wie immer. Und auch wir Erwachsene mussten uns

umstellen, unsere Arbeit war von heute auf Morgen ganz anders. Statt ins Büro zu gehen, waren wir zuhause oder wenn wir in die Arbeit konnten, mussten wir Abstand zu den anderen halten.

Aber trotz allem haben wir im ersten halben Jahr vieles erlebt. Den Sommer jetzt wollen wir nützen um entweder zuhause oder im Urlaub Sonne und Kraft zu tanken für das zweite Halbjahr.

Gott, wir sind hier um gemeinsam an dich zu denken.
Wir haben in diesem Jahr bereits vieles erlebt.
Vieles war anders, als wir es bisher kannten.
Vieles war neu für uns.
Lass uns in allen Situationen unseres Lebens spüren:
Du bist hier, ganz nah bei uns,
heute und an jedem Tag.
Amen.

So wollen wir zu Beginn unserer Sommersegenfeier beten:

Gebet :

Hinführung:

In unserer Sommertüte ist die Figur eines Mannes. Wir stellen ihn in unsere Mitte und schauen ihn uns genau an.

- ➔ *Mit den Kindern die Figur betrachten, die Haltung des Mannes nachmachen. Überlegen, was er wohl tut.*
- ➔ *Lösung: Er schaut in die Luft und betrachtet alles ganz genau.*



Dieser Mann hat den Namen „Der kleine Herr Wunder“. Er spielt in der Geschichte, die ich euch nun vorlesen möchte, eine große Rolle.

Geschichte: Der kleine Herr Wunder¹

Als ich noch ein Kind war, besuchte uns einmal ein kleiner freundlicher Mann. Er kam an einem schönen Sommermorgen und stellte sich vor: „Guten Tag. Ich bin der kleine Herr Wunder.“ Dann fragte er mich: „Darf ich dich zu einem Ausflug einladen?“ Meine Eltern gaben mir die Erlaubnis. Ich war sehr glücklich und gespannt. Zunächst gingen wir ein Stück des Wegs. Dann kamen wir an einen herrlichen, ganz stillen See!

➔ *Das Bild „Boot auf einem See“ wird zur Figur gelegt*

Das Wasser glitzerte wunderschön in der Sonne und auf dem See schwamm eine Entenfamilie. Und ich hörte Frösche quaken und das Wasser plätscherte. Der kleine Herr Wunder blieb stehen und rieb sich die Nase. Dann sagte er: „Das habe ich gemacht.“ „Oh, so ein wunderbarer See... das haben Sie gemacht? Bravo Herr Wunder, das ist ja wirklich wunderbar!“ Herr Wunder wurde ein bisschen rot im Gesicht, dann sagte er: „Nein, den See und die Tiere hab ich nicht gemacht. Das kommt von woanders her. Ich habe nur das Boot dort gemacht.“ Wir ruderten eine Weile über den See und genossen den frischen Wind. Ich sagte: „Das macht nichts. Ohne das Boot könnten wir jetzt nicht so schön über das Wasser fahren. Gut gemacht, Herr Wunder!“

Schließlich stiegen wir wieder aus dem Boot aus und gingen wir ein Stück. Da kamen wir zu einer wunderschönen Blumenwiese.

➔ *Bild „Blumenwiese“ wird zur Figur gelegt*

¹ "Frei erzählt auf Grundlage des Buches "Der kleine Herr Wunder" von Erwin Grosche und Dagmar Geisler

Der kleine Herr Wunder blieb stehen und rieb sich die Nase. Dann sagte er: „Das habe ich gemacht.“ Ich sagte: „Oh wie wunderbar, so eine herrliche Blumenwiese!“ Herr Wunder wurde ein bisschen rot im Gesicht und sagte: „Nein, die Wiese und alles was auf ihr lebt, hat ein anderer gemacht. Ich habe nur die Bank dort gemacht.“ Ich sah die Wiese und die Bank. Dann setzte ich mich auf die Bank und genoss es sehr, dort zu sitzen. Ich sagte: „Das macht ja nichts, wenn ich auf der schönen Bank sitze, kann ich die Wiese viel besser genießen. Gut gemacht, Herr Wunder!“

Wieder gingen wir ein Stück weiter. Dann kamen wir in einen Wald. Ich bestaunte die hohen, uralten Bäume.

→ *Bild „Vogelhaus auf einem Baum im Wald“
zur Figur legen*

Ich sah Eichhörnchen auf den Bäumen herumflitzen und hörte die Vögel singen. Der kleine Herr Wunder blieb stehen und rieb sich die Nase. Dann sagte er: „Das habe ich gemacht.“ Ich sagte: „Oh, Herr Wunder, das haben Sie gemacht? Das ist ja wunderbar. So einen herrlichen großen Wald mit so alten Bäumen!“ Herr Wunder wurde ein bisschen rot im Gesicht und sagte: „Nein, den Wald hat ein anderer gemacht und all die Tiere auch. Ich habe nur das Vogelhäuschen dort gemacht.“ In dem Moment flog ein Waldvogel auf das Häuschen zu und drinnen hörte man die Vogelkinder aufgeregt piepsen. Ich sagte: „Ohne das Vogelhäuschen hätte ich nicht so viel Freude am Wald. Und die Vögel haben ein schönes Nest gefunden. Gut gemacht, Herr Wunder!“

Als wir den Wald verlassen hatten und auf dem Heimweg waren, fing es zu regnen an. Bald darauf aber schien die Sonne durch die Regenwolken. Ein wunderbarer Regenbogen zeigte sich am Himmel.

→ *Bild „Regenbogen“ zur Figur legen*

Wir blieben beide stehen und bewunderten den Regenbogen. Herr Wunder sagte nichts. Ich rief: „So ein schöner Regenbogen! Ich weiß, den haben nicht Sie gemacht. Der Regenbogen kommt woanders her – den hat ein anderer gemacht.“

Still gingen wir die letzten Schritte bis zu meinem Zuhause. Bevor sich der kleine Herr Wunder an der Haustür verabschiedete, sagte er zu mir: „Den Regenbogen habe ich nicht gemacht, da hast du Recht. Es gibt vieles, was wir Menschen machen können – und dass es aber auch vieles gibt, was wir nicht machen können. Beides zusammen macht unsere Welt so wunderschön! Wir brauchen nur offene Augen dafür.“

Überleitung:

Zusammen mit dem kleinen Herr Wunder haben wir entdeckt, wie schön unsere Welt ist. Für unsere schöne Welt wollen wir danke sagen mit einem

Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt

<https://www.youtube.com/watch?v=C6hj2qvhyqw>

Aktion:

Der kleine Herr Wunder hat am Ende der Geschichte gesagt, dass es vieles gibt, was wir Menschen machen können – und dass es aber auch vieles gibt, was wir nicht machen können. Beides zusammen macht unsere Welt so wunderschön! Im Sommer können wir diese Dinge genießen und uns daran erfreuen: über das, was wir selber machen können, und über unsere schöne Welt, die einfach da ist, die, wie wir glauben, Gott so schön für uns gemacht hat. Wir können unsere Welt genießen, egal, ob wir zuhause sind oder wegfahren.

Deshalb bitten wir Gott um seinen Segen für die kommende Zeit.

Urlaubssegen:

Unser Gott, dem keine Wege fremd sind,
gehe mit uns durch seine Welt.

Er lasse uns wohlbehalten heimkehren an den Ort,
von dem wir aufgebrochen sind.

Er lasse uns Freude finden an den Werken seiner Schöpfung
und an dem was wir alles entdecken werden.

Unsere Zunge möge sich freuen an den leckeren Früchten
und unsere Augen an den Bäumen, Pflanzen und Blumen.

Er schenke uns ein offenes Herz
für die Menschen, denen wir begegnen werden.

Er lasse uns heil zurückkommen in unser Zuhause,
erfüllt von der Schönheit seiner Welt
und erholt für den Alltag

Amen

Konfettisegenkanone: ²

1. *Nehmt euch eure Konfettisegenkanone zur Hand
und zieht den Luftballon lang.*
2. *Stellt euch alle zusammen in einen Kreis.*
3. *Eine*r sagt:*

„Gott, der Vater der dich geschaffen hat,
lasse seine Liebe über dich regnen.
(Jetzt schießt ihr einmal los)

Jesus, der Sohn, der dir immer nahe ist,
mache dein Leben bunt.
(Jetzt nochmal losschießen)

Gott, der Heilige Geist,
schenke dir Kreativität und konzentriertes Arbeiten.
(Jetzt nochmal losschießen)

So segne dich Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“

Lied: Gott, dein guter Segen

https://www.youtube.com/watch?v=S_WpqjClzWU

Kreative Zeit:

In eurer Sommertüte findet ihr ein Glas. Dieses Glas dürft ihr bunt gestalten – mit Farben, Papier, Sand, oder sonstigen Dingen, die ihr zuhause habt. Dieses Glas stellt ihr zusammen mit der Figur des Herrn Wunder an einen Ort in eurem Haus oder eurer Wohnung, wo ihr es immer wieder seht.

Immer, wenn es euch wie Herrn Wunder geht, dass ihr alleine oder als Familie etwas Schönes erlebt, dann beschriftet/bemalt ihr ein kleines Stück Blatt Papier und hebt es in diesem Glas auf.

Das Glas wird so zu einem „**Momentensammler**“ durch den Sommer hindurch für eure Familie.

² <https://www.kirche-kunterbunt.de/themen/konfettisegenkanone/>